

gmäss Jnsiniuert, und von Uech Er gewissen werde, der gedachten Zulagen Eidtgnössischem Stylo und bruch gmäss, an den Orten, wo die worth geloffen, sich Zu retten und purgieren. Dardurch wirdt vihler ungemach und Ergernussen auch weitleüffigkeiten, so ohne diss noch ferner entstehen möchten, abgewehrt sein khönden, wie man dan sonsten dem gmeinen Mann Zugestillen, uff andere mitel Zugedenckhen benötiget sein müesse; dann disser gstalt fernerss man nit rhüewig läben wurde khönden sonder die suspicionen allerhand mehrere unguete reden und der Unwill dess gmeinen Pöffelss ie lenger ie mehr fort wachsen, und gwüss die sachen Zu unbeliebigen end ussschlagen. Unss versehende ess werde dissere Unssere fründtliche Jnsinuation, die Uss einicher passion, sonder uss best gesezter intention procediert, nit übel, sonder eben in solcher bester meinung uffgenommen, und derselbigen der erheüschende effect erhalten Syn mögen; wie gegen Uech U.G.L.A.E. ... wir dissere guethertzige erinnerung nochmahlen Erholen Undt Gott piten thuendt ...".

"Copia dess von H. Landtschr. [Paul] C e b e r g Zuo Schwytz gestelten Schrybens."

1) s. Zurlaubiana etwa AH 10/104 spez. Pte. 42, 99 und AH 124/8 Pt. 5

Kopie wahrscheinlich von Karl Moos. Dorsualnotiz vom Zuger Stadt- und Amtsrat Beat II. Zurlauben. - AH 124, 31-32

17

[1645 Dezember 16.]¹

ORTSSTIMME VON LANDAMMANN UND LANDRAT VON GLARUS ZUGUNSTEN DES
GERICHTSHERRN VON HILFIKON, SEBASTIAN PEREGRIN ZWYER, BE-
ZÜGLICH SEINER RECHTE IN SARMENTORF UND DER HERRSCHAFT
HILFIKON

s. Zurlaubiana AH 124/3

Abweichungen:

- 1. Abschnitt gegen Ende: "Undt als nun Zue volg dessen Zinstags den Sibeten abgelauffnen Wintermonets² der Augenschein Jngenommen worden, Vorderist von der Loblichen Statt Zürich ihren Mitraht undt Seckhellmeister, auch alten Landtvogt in berüerten Freyen Empteren H. Johann Ludwig **Schne[e]berger**, So danne von Schweitz herr Wolff[gang] Dietrich [Theodor] **Reding**, Landtshauptman undt dess Rahts, Von Zug herr **Beat [II.] Zur Lauben [alt] Amman** [diese waren als Gesandte der VII in den Freien Ämtern reg. Orte - VIII Alte Orte ausg. BE - nach Muri verreist]³, Undt von unss unser

Mittraht undt ietz mahliker Landtvogt in bemelten freyen Embtern Herr Peter [I.] **Blumer**. Do nun auff heüt dato Wir auss den von unseren G.L.A.E. [Bürgermeister und Rat bzw. Landammänner und Landräte] der Loblichen ohrten Zürich, Ury undt Schwytz⁴ hierüber ertheilten ordenlichen [Orts-]Stimmen umbstänzlich vernommen, wass obgemelte H. Usschütz diser sachen halber relatiert, wie dass namblich gedachter H. Oberster Zweyer nach eröffnung seiner beschwärdten volgendt praetensionen getahn."

- 6. Abschnitt: Landeshtm. Reding wird hier in AH 124/17 nicht genannt.
- 7. Abschnitt: Die nachfolgende Passage lautet hier folgendermassen: "... Also dass sy [die Dorfgenossen von Sarmenstorf] umb schulden undt Ansprachen auff solchen Schueppissen undt vogtey güeteren, der selben besitz pfenden mögent, dergestalt dass Anfangs wegen dess grichts herren [von Hilfikon], dass erste mahl an drey pfundt, dass ander mahl Sechs pfundt in müntz potten undt verpotten ..."
- Schlusspassage: "Jm Uebrigen dan solle villbemelter Sitz Hilffigkhen, bey seiner freyheit in all weg gelassen undt geschirmt werden alles aber an der hochheit habenden Rechten undt gerechtigkeit unserer Landtvogtey in den Freyen Empteren ohne nachtheil Undt schaden.

Befehlent demnach dass alle unsere Jnwasende Landtvögt, Landtschreiber [- derzeit amtierte **Beat Jakob I.** Zurlauben -] undt Amptleüt [der Freien Ämter] deme allem fleisig Nach Zue Khommen, darwider nit Thuen noch gestatten sollent, darwider gestahn werde, in Kein weiss noch weg. Jn Crafft diss ohrts Stimb, welche mit unserem Landts=Secret. etc."

1) s. Zurlaubiana AH 129/25

2) Bezüglich dieses Datums s. ebenda AH 124/3 Anm. 5

3) s. ebenda AH 124/36

4) s. ebenda AH 124/3

Kopie, von anderer Hand als AH 124/3, wohl aus dem Besitz des Zuger Stadt- und Amtrats **Beat II.** Zurlauben
 AH 124, 33-38 - Blatt 37 und 38^r leer